

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Heenes

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.02.2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:13 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses Heenes, Am
Wiesenbach 7, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Hans Werner Heyer

Mitglieder

Herr Heiko Allendorf
Herr Martin Heyer
Herr Timo Kirsch
Frau Katharina Rum
Frau Marion Schuster-Heumüller
Herr Bernd Wennemuth
Frau Corinna Zotcke

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann

Schriftführer/in

Herr Steffen Siering

von der Verwaltung

Herr Martin Bode

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Hartmut Kirsch

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Sachstand K 40**
- 3. Abriss Saal Rohrer**
- 4. Deckenerneuerung Am Hasenrain**
- 5. Stützmauer Am Mühlrain**
- 6. Sachstand Heeneser Bach**
- 7. Sachstand Glasfaser Heenes**
- 8. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Heyer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Sachstand K 40

Herr Bode berichtet, dass das Ziel der Maßnahme die Erneuerung des Stützbauwerkes sowie eine Umgestaltung der Verkehrsfläche ist. Fahrbahn und Nebenflächen sollen so geordnet werden, dass sie durch alle Verkehrsteilnehmer in gegenseitiger Rücksichtnahme barrierefrei genutzt werden kann. Die Bushaltestelle im Bornweg wird aufgegeben und an einem neuen Standort eine neue Bushaltestelle mit Hochbord errichtet. Im Eckbereich wird die Stützmauer erneuert. Die Kosten der Maßnahme werden ca. 900.000 € bis 1 Mio. € betragen. Der Kreis und die Stadt Bad Hersfeld haben jeweils einen Förderantrag gestellt. Der Förderbescheid liegt jedoch noch nicht vor.

Herr Wennemuth fragt nach, wann die Maßnahme losgeht. Herr Bode erklärt, dass die Maßnahme gestartet werden kann, wenn man den Förderbescheid hat.

Bürgermeisterin Hofmann ergänzt, dass dies eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Kreis ist und nur zusammen begonnen werden kann. Außerdem würde eine Maßnahme ohne Fördermittel den Haushalt belasten.

zu 3 Abriss Saal Rohrer

Der Tanzsaal soll laut Herrn Bode so abgerissen werden, dass die rückwärtige Gebäudewand zur Hersfelder Straße stehen bleibt, um den Straßenkörper zu stützen.

Die Bodenplatte wird frei liegen (bei Erfordernis zurückgebaut). Es soll dann aufgeschüttet und an geböschet werden. Der Kurvenbereich wird dann bei der Hauptmaßnahme weiter gefasst, sodass bei der Nachfolgemaßnahme ein Gehweg bis in die Straße am Wiesenbach hinein gebaut werden kann. Die Maßnahme des Abrisses Saal Rohrer ist von der Förderstelle als Nichtförderschädlich gestattet worden.

zu 4 Deckenerneuerung Am Hasenrain

Herr Bode erklärt, dass aufgrund der Maßnahmen die Ernst-Reuter-Straße und der Bornweg im Kreuzungsbereich nicht durchfahren werden können. Dadurch wird die Straße am Hasenrain zu einer Umleitungsstrecke und zum Teil erneuert. Es soll eine neue Straßenentwässerung und den Einbau einer Tragdeckschicht geben.

zu 5 Stützmauer Am Mühlrain

Herr Bode berichtet, dass die Grundstücksentwässerungsanlage in dem Bereich nicht den anerkannten Voraussetzungen der Technik genügt und dies einer grundhaften Instandsetzung der Mauer entgegensteht. Dies wird noch bearbeitet werden. Das Baukonzept steht bereits und die Haushaltsmittel sind ebenfalls verfügbar. Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konzentriert man sich auf die Maßnahme des K 40 Projektes.

zu 6 Sachstand Heeneser Bach

Herr Bode gibt an, dass man ein Konzept hat, wie man den Gewässerverlauf umbauen kann. Doch es wird sehr wahrscheinlich keine Genehmigung geben, aufgrund der naturschutzfachlichen Einschätzungen. Es soll versucht werden, Fläche vom Grundstückseigentümer anzukaufen, damit man mehr Spielraum bekommt, den Bach sich etwas mehr verändern zu lassen. Ortsvorsteher Heyer erklärt, dass die Schuld bei der unteren Naturschutzbehörde liegt (Steine platziert, um Fließgeschwindigkeit zu verlangsamen) und jährlich ca. 1,50 m auf der linken Seite wegbricht.

Es wird die Frage gestellt, ob „am Hasenrain 2“ vor dem Rohreinlauf der Baum begutachtet werden kann und entsprechend gereinigt und gepflegt wird. Herr Bode bestätigt, dass man sich dazu nochmal austauschen sollte.

zu 7 Sachstand Glasfaser Heenes

Bürgermeisterin Hofmann berichtet, dass aktuell ein Stillstand aufgrund der Witterung herrscht. Es sind außerdem noch Nacharbeiten mit Subunternehmen in der Kernstadt und anderen Stadtteilen durchzuführen. Die Stadt tritt als Vermittler auf und kann auch nochmals Kontakt mit der Fa. TNG aufnehmen.

zu 8 Verschiedenes

Ortsvorsteher Heyer berichtet, dass der Zaun vom Feuerlöschteich zum Teil kaputt ist. Es stellt sich die Frage, ob die Feuerwehr den Teich behalten möchte.

Bürgermeisterin Hofmann gibt an, dass ein Termin zur Entscheidungsfindung mit der Feuerwehr vereinbart werden soll und das Ergebnis dem Ortsvorsteher mitgeteilt wird.

Die Frage gestellt, ob auf dem Feuerwehrwiesen ein Hundekotbeutelspender aufgestellt werden kann. Eine Wandmontage am Bürgerhaus wäre möglich.

Es wird mitgeteilt, dass keine Grünarbeitsmittel mehr verfügbar sind. Ortsvorsteher Heyer gibt an, dass man sich bei Interesse bewerben kann.

Im Bereich Am Hasenrain 8 / 8a bei der gegenüberliegenden Böschung liegt noch Gehölz vom letzten Zurechtschneiden, dies soll weggeräumt werden.

Des Weiteren wird der Kanaldeckel und der darunterliegende Eimer am Hasenrain 8 / 8a nicht gereinigt. Herr Bode sagt zu, sich dem zu vergewissern.

Es wird die Frage gestellt, wie die Sachlage des Stadtbussystems ist. Bürgermeisterin Hofmann erklärt, dass es seinerzeit für 2 Jahre ausgeschrieben wurde, um zu sehen, welche neuen Techniken oder Art der Ausschreibung es gibt. Sollte dies nicht der Fall sein, wird man in eine kurze Verlängerung gehen. Es ist noch nicht bekannt, wie die neue Ausschreibung aussehen wird.

Auf das AST wurde als Alternative hingewiesen.

gez. Hans Werner Heyer
Ortsvorsteher/in

gez. Steffen Siering
Protokollführer/in